

**SZBLIND, Fachstelle Hörsehbehinderung und Taubblindheit,  
Bildung und Freizeit**

**Separate Ausschreibung Politiktag**

## **Menschsein im Zeitalter der künstlichen Intelligenz**

**Doppelseitendruck**

**Montag, 12. Mai, von 11 bis 16 Uhr**

Künstliche Intelligenz KI, was ist das?

Übersetzungsapps, Spracherkennung, Bildbeschreibung,  
selbstfahrende Autos, weinende Roboterbabys im Kinderzimmer....

KI ist eine Wissenschaft, die versucht Maschinen (z.B. Computer) zu bauen, die fast die gleichen Dinge tun können wie wir Menschen.

Die Idee ist Computercodes so zu programmieren, dass sie eigenständig Probleme lösen können, ähnlich wie das menschliche Gehirn.

Damit wir in der Lage sind zu lernen, zu denken oder Probleme zu lösen, sind in unserem Gehirn rund 85 Milliarden Nervenzellen rund um die Uhr im Dauereinsatz. Ein unfassbar komplexes Gebilde. Und das soll von einem Computer nachgeahmt werden?

Auch wenn KI gerade in aller Munde ist: Im Grunde ist sie schon ein alter Hut. Bereits in den 1950er-Jahren gab es erste Versuche, intelligente Maschinen nach menschlichem Vorbild zu bauen.

Und dann - viele Jahre später (2022) - kam ChatGPT. Haben Sie schon davon gehört? Das ist ein neues KI-Computerprogramm, das nicht nur einfache Fragen beantwortet, sondern die kompliziertesten Aufgaben lösen kann. ChatGPT ist faszinierend und hat in kürzester Zeit Millionen von Menschen erreicht.

Die Forschung hat grosse Fortschritte gemacht. Noch ist sie nicht so weit, das menschliche Gehirn zu 100 Prozent zu verstehen und

nachzubilden. Doch wie weit ist sie und was kann sie bereits? Diesen Fragen möchten wir heute nachgehen.

Spannend ist auch, welche Auswirkungen diese Entwicklungen auf Menschen mit Hör- und Sehbehinderungen haben. Man fragt sich, ob KI den Alltag erleichtert, mehr Autonomie schenkt und welche Konsequenzen damit verbunden sind.

Juliane Husistein, Fachperson Rehabilitation, wird dabei sein. Sie erzählt, mit was für nützlichen Werkzeugen sie in der Taubblindenberatung arbeiten, was es noch zu entdecken gibt und welche Herausforderungen mit KI und dem Persönlichkeitsschutz bestehen.

Mit konkreten Beispielen möchten wir heute zeigen, wie KI funktioniert, welche Chancen sie bietet und welche ethischen Herausforderungen sie mit sich bringt.

**Referent: Moser Marcus, Geschäftsleiter Forum für Universität und Gesellschaft, [www.forum.unibe.ch](http://www.forum.unibe.ch)**

**Organisation: Cosima Ruinatscha**

**Gast: Juliane Husistein, Fachperson Rehabilitation**

**Treffpunkt: Bahnhof Bern, auf der Welle beim Kiosk**

**Kursort: Restaurant Veranda, Bern**

**Unkostenbeitrag: Fr. 30.—**

**Beitrag Reisespesen: maximal CHF 10.--**